

## Kickoff Volvor

<b>Name der Aktivität:</b> Kickoff Aktivität Volvor		<b>Kontakt Person:</b>
<b>Stufe:</b>		<b>Dauer:</b> 2.5-3h (Samstagnachmittagsaktivität)
<b>Einkleidung</b>	Die Pfadis Tarantula und Vinci haben ein Orientierungsspez-Abzeichen gemacht und dabei eine unbekante Welt, mova, entdeckt. Auf mova gibt es sieben Kontinente, welche jeder einen anderen Lebensraum darstellt. Auf jedem Kontinent wohnt jeweils ein*e mova-Bewoner*in. Eines Tages beobachten die beiden Pfadis mova und sehen, wie die Kontinente mit einem grossen Knall auseinanderbrechen. Da ihnen mova sehr ans Herz gewachsen ist, bitten sie alle Pfadis der Schweiz um Hilfe um mova und seine tierischen Bewohner*innen zu retten. Gemeinsam sollen die Kontinente fixiert werden, so dass ein Austausch zwischen den Kontinenten wieder möglich ist.	
<b>Kurzbeschreibung der Aktivität:</b>	<p>Kick-off für die Einheiten zu Hause um sich ins mova einzuleben und bereits ihren Kontinent, Volvor, kennenzulernen.</p> <p>Die Leitenden der Einheit haben eine Flaschenpost von Vinci und Tarantula erhalten, in der sie die missliche Lage von mova beschreiben. Zudem ist es eine Anleitung, wie man das Kugelfischmädchen Onesta finden kann. Ganz schön kompliziert beschreiben die Beiden das Leben auf dem Unterwasserkontinent Volvor. Um dorthin zu kommen müssen sie als erstes ihre persönliche Ausrüstung bauen. Diese werden sie auf mova immer wieder benötigen. Nachdem alle Teilnehmenden ausgestattet sind, finden sie Onesta. Diese führt die Teilnehmenden durch Volvor, erklärt ihnen spielerisch die verschiedenen Korallenarten und stellt ihre Freund*innn und deren Kontinente vor.</p>	
<b>Anzahl Leitende</b>	2-3	
<b>Aufgaben der Leitungsperson</b>	Begleitung der Teilnehmenden Onesta	

### Programm:

Zeit	Beschreibung
XX:00 (15')	<p>Die Leitenden erklären den TN, dass sie eine Flaschenpost gefunden haben. (Alternativ kann diese auch mit den TN gemeinsam gefunden werden, wenn ein Bach/Brunnen in der Nähe ist).</p> <p>Gemeinsam wird die Flasche geöffnet und der darin enthaltene Brief gelesen.</p> <p><i>Liebe Pfadis, Liebe Pios</i></p> <p><i>Auf mova hat es einen lauten Knall gegeben und plötzlich sind die Kontinente auseinandergebrochen. Jetzt driften diese unkontrolliert aufeinander zu und wir, die Bewohner*innen movas, haben Angst, dass sie ineinander prallen. Zudem können wir uns nun nicht mehr gegenseitig besuchen.</i></p>

	<p><i>Könnt ihr uns helfen?</i> Sucht dazu <i>Onesta</i> (Ein Kugelfischmädchen, die Bewohnerin von Volvor) und sie wird euch mehr über mova erzählen.</p> <p><i>Liebe Grüsse</i> <i>Vinci &amp; Tarantula</i></p> <p>Sofort sind die Teilnehmenden motiviert dabei um mova zu retten. So werden die Schritte der beigelegten Anleitung befolgt.</p>
00:15	<p>Die Anleitung um nach Volvor zukommen ist sehr kompliziert. Ein erster Teil besteht aus einer Bewegung – was das wohl heissen mag? Die Leitenden schlagen vor, dass man wie in einer Turnstunde vorgeht. Anfangen beim Aufwärmen.</p> <p>Dazu stehen alle Teilnehmenden in einen Kreis. Person 1 geht ein Stück weg. Die anderen bestimmen eine Person 2, welche nun jeweils eine Bewegung vormacht, welche alle anderen nachmachen. Sobald Person 1 wieder zurückkommt, versucht sie unter den sich bewegenden Personen Person 2, die die Bewegung vormacht, zu finden.</p> <p>(Je nachdem, wie motiviert die Teilnehmenden sind, können auch 2-3 Durchgänge gespielt werden).</p>
00:30	<p>Nachdem nun alle aufgewärmt sind, geht es zum nächsten Punkt in der Anleitung.</p> <p>Das sieht nach einem Bild von einem Korallenriff aus. Da muss man wohl lange die Luft anhalten können, um nach Volvor zu kommen. Damit auch alle sicher dort ankommen, üben wir dies am besten vorab.</p> <p>Ein*e Teilnehmende (oder alternativ ein*e Leiterin) kommt auf die Idee, dass man beim Sprechen auch die Luft anhält.</p> <p>Also wird getestet, wer am längsten ohne Pause sprechen kann. Dazu treten immer zwei TN gegeneinander an und derjenige, der am längsten ohne Pause sprechen kann, kommt eine Runde weiter, bis schlussendlich nur noch eine Person übrigbleibt.</p> <p>Diese wird als erstes nach Volvor abtauchen, aber auch alle anderen haben nun ihre Lungen trainiert. So kann der dritte Punkt der Anleitung in Angriff genommen werden.</p>
00:45	<p>Onestas grosse Augen fallen sofort auf, wenn man sich das Bild von ihr auf der Anleitung genauer ansieht – klar, unter Wasser muss man immer auf der Hut sein.</p>

	<p>Für uns Menschen ist es leider nicht so angenehm im Salzwasser. Um uns zu schützen muss also eine Taucherbrille her.</p> <p>Die TN haben nun die Chance ihre Taucherbrille möglichst bunt zu verzieren, mit Glitzer, Farben, Papier, LED-Bändern und allem, was sonst zur Verfügung steht.</p>
01:15	<p>Dank der Taucherbrille sehen die Teilnehmenden, dass in der Flasche noch ein weiterer Zettel steckt – es ist eine Karte mit einem roten Kreuz darauf!</p> <p>Schnell wird Alles eingepackt und man macht sich auf den Weg zum roten Kreuz auf der Karte. Am roten Kreuz angekommen, wird Onesta gefunden. Sie freut sich die Pfadis zu sehen und zeigt Ihnen die verschiedenen Kontinente und Bewohner*innen des movas.</p>
01:30	<p>Salit und der Frosch Fidu Auf Salit wohnt ein fröhlicher Frosch, der es liebt vergnügt durch die Seerosen seines Teiches zu hüpfen. Um ihn kennenzulernen, sollten die TN auch Froschhüpfen können. Geübt wird dies mit einem Froschfangis. (Alle TN (“Fänger” und “Flüchtende”) dürfen nur noch wie Frösche herum hüpfen, wenn man gefangen wird, wird man selbst zum Fänger. Die Fänger werden mit Pfadikravatten markiert. Sobald man jemanden gefangen hat gibt man die Pfadikravatte weiter.)</p> <p>Ballavi (sprich: Ballawi) und die Biene Dispa Onesta weiss, dass die Dispa sehr gerne geometrische Figuren und Formen mag. Mit Waldboden machen die TN in Gruppen darum ein Mandala.</p> <p>Eniti und Steinbock Deci (sprich: Detschi) Da Deci in den Bergen sehr gerne klettert und Scumpa weiss, wie gerne Deci Berge mag, bauen die TN aus sich selber eine Menschenpyramide</p>
02:00	<p>zVieri Pause Onesta liebt es Musik zu hören, gerne zeigt sie den TN ihren momentanen Lieblingssong (mo va – on y va!)</p>
02:15	<p>Onesta stellt den TN nun noch die restlichen Kontinente und ihre Bewohner*innen vor.</p> <p>Flamingo Valo und Statera: Um Valo kennenzulernen erhalten die TN von Onesta den Tipp, einmal sein Social Media Profil anzuschauen. Da können sie etwas über ihn und Statera erfahren. Gerne möchten die Teilnehmenden sich auch Valo vorstellen. So machen sie ein paar lustige Fotos und posten diese. Sie posten diese auf</p>

	<p>Instagram unter dem #movakickoff über den Abteilungsaccount.</p> <p>Der Lemur Gaudi wohnt in Oscilla (sprich Oszilla). Er liebt seinen Dschungel und kann fast alle Pflanzen benennen. Gerne gibt er dieses Wissen weiter. Da er sehr neugierig ist, bereiten sich die Teilnehmenden auf die erste Begegnung vor und lernen die wichtigsten Bäume der Schweiz mit Hilfe ihrer Leitenden.</p> <p>Labi und Pinguin Scumpa Scumpa mag besonders gerne Fischstäbchen. Wir spielen Fischstäbchenfangis. Immer zwei Fischstäbchen zusammen sind in einer Pfanne (2 TN liegen nebeneinander am Boden). Eins bleibt übrig und rennt zwischen den Pfannen herum. Der Pfannenwender (Fänger*in) versucht das Fischstäbchen ausserhalb der Pfanne zu fangen. Das Fischstäbchen kann sich in eine Pfanne flüchten (neben ein TN-Paar auf den Boden liegen). Da nun ein Fischstäbchen zu viel in der Pfanne ist, muss eins der darin liegenden aufstehen, dadurch wird es automatisch zum neuen Pfannenwender und der bisherige Pfannenwender zum neuen Fischstäbchen ausserhalb der Pfanne (Spiel auch bekannt als: drei Mensch hoch)</p>
02:45	<p>Nun da die TN mova bereits kennen, möchte sie endlich ihr Lieblingsspiel mit Ihnen spielen – ein Unterwasserrugby! Unterwasserrugby in der Pfadi: Pässe dürfen nur rückwärts (Richtung eigener Linie) gemacht werden. Der, der den Ball hat darf so viele Schritte machen wie er möchte. Immer wenn man den Ball in den Händen hält muss die Luft angehalten werden. Muss man Luft holen, muss der Ball fallengelassen werden. Wenn dem Mitspieler mit dem Ball 3 mal auf den Rücken geklopft wird, muss er ihn der gegnerischen Mannschaft abgeben. Wenn der Ball den Boden berührt geht er an die gegnerische Mannschaft über.</p>
<b>Zeitpuffer</b> (10')	<p>Der movasong wird gehört/gesungen und dazu wird der dazugehörige Tanz getanzt. (geht auch während dem Zvieri 😊)</p>
<b>Schlechtwettervariante:</b>	Gleiches Programm, Wetterfeste Kleidung.
<b>Sicherheitsregeln</b>	Apotheke ist vor Ort dabei
<b>Zu Organisierendes Material:</b>	<b>Material mitgeliefert</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flasche für Flaschenpost</li> <li>- Kopfhörer als Attribut/Verkleidung für Onesta</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brief</li> <li>- Anleitung um nach Volvor zu gelangen</li> <li>- Link zum mova-Songtext</li> <li>- <a href="#">mova-Song-Notenblatt.pdf</a></li> <li>- Link zum mova-Song-Tanzvideo</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>- Taucherbrille (pro TN) / Oder Alternativ gebastelt aus Pappteller, wie eine Maske</li><li>- Bastelmaterial</li><li>- Karte der Umgebung inkl. Markierung, wo Onesta gefunden werden soll.</li><li>- Musikböxli für mova-Song</li></ul> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="https://youtu.be/pydzJcJogRI">https://youtu.be/pydzJcJogRI</a></li></ul>
---	---